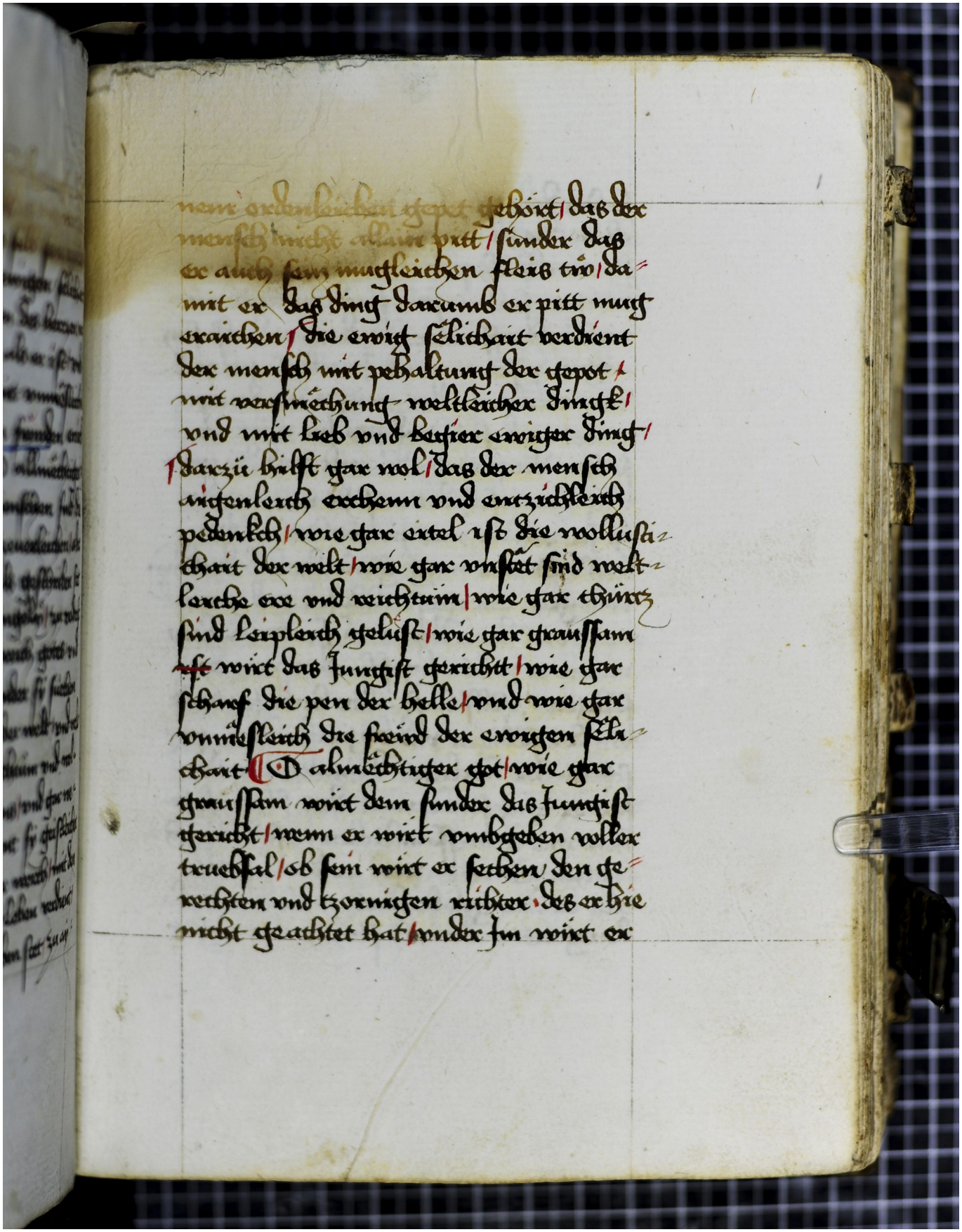
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



nem ordenlichen gepet gehört / das der
mensch nicht allain pitt / sunder das
er auch sein mugleichen fleis tu / da=
mit er das ding darumb er pitt mug
erwerben / die ewig selichait verdient
der mensch mit pehaltung der gepot /
mit versmechung weltlicher dingk /
vnd mit lieb vnd begier ewiger ding /
darzu hilft gar wol / das der mensch
eigenleich erchenn vnd entzichleich
pedenkch / wie gar eitel ist die wollusti=
chait der welt / wie gar vnstet sind welt=
lerche ere vnd reichtum / wie gar chürtz
sind leiplerch gelust / wie gar graussam
ist wirt das jungist gericht / wie gar
schanf die pen der helle / vnd wie gar
vnmesleich die freud der ewigen seli=
chait ¶ O almechtiger got / wie gar
graussam wirt dem sunder das jungist
gericht / wenn er wirt vmbgeben voller
truebsal / ob sein wirt er sechen den ge=
rechten vnd zornigen richter / des er hie
nicht geachtet hat / vnder jm wirt er